

	<p>Tárgyak: Fausta</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Leltári szám: 18200813</p>
--	--

Leírás

Münze im Gewicht von zwei Solidi. - Fausta wurde um 290 n. Chr. als Tochter des Maximianus Herculus und der Eutropia geboren. Sie war die jüngere Schwester des Maxentius. Im Jahre 307 n. Chr. heiratete sie den Constantinus I. und besiegelte damit auch die Allianz zwischen ihrem Vater und seinem Schwiegersohn. 324 oder 325 wurde sie zur Augusta erhoben und hieß nun offiziell Flavia Maxima Augusta. Fausta war die Mutter von drei Söhnen (Constantinus II., Constans, Constantius II.) und zweier Töchter (Helena und Constantina) des Constantinus I. Im Zuge der Hinrichtung des Caesars Crispus im Jahre 326 n. Chr. wurde Fausta nur kurz danach, wohl unter dem Vorwurf des gemeinsamen Ehebruchs, ebenfalls getötet.

Vorderseite: Drapierte Büste der Fausta in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Fausta mit Nimbus sitzend auf Thron, ein Kind säugend, in der Vorderansicht, r. und l. von ihr stehend zwei Göttinnen in der Vorderansicht, den Kopf Fausta zugewandt. Vor ihnen je zwei geflügelte Knaben, jedes Paar einen Kranz tragend.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Gold; geprägt

Méreték:

Gewicht: 8.91 g; Durchmesser: 25 mm;

Stempelstellung: 6 h

Események

Készítés	mikor	324
	ki	
	hol	Trier
Feltárás	mikor	
	ki	

	hol	Athén
Megrendelés	mikor	
	ki	I. Constantinus római császár (275-337)
	hol	
Tulajdonlás	mikor	
	ki	Isidor Biedermann
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Fausta Flavia Maxima (289-326)
	hol	

Kulcsszavak

- 2 Solidi
- Antike
- Herrschaft
- Isten
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Spätantike
- arany
- arckép
- gyermek
- nő
- uralkodó
- érme

Szakirodalom

- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 338 ff. Nr. 210.
- RIC VII Nr. 445 (dieses Stück). - Zum Fund: F. Trau, Römische Inedita, Numismatische Zeitschrift 1873, 48 bei Nr. 11 Anm. 2..